

Information vom 3. Mai 2020

Das Corona-Virus (Ergänzung IX): Hygiene: reinigen – waschen – desinfizieren

Prävention der Ansteckung über Tröpfchen – Aerosole – Schmierinfektion:

Mindestens 1,5 m Abstand halten – Verzicht auf Händeschütteln – Kontakt zu suspekten Oberflächen meiden – weniger Körperkontakte – Menschenansammlungen meiden – ÖPNV vor allem in Stoßzeiten meiden (gegebenenfalls Homeoffice) – Händewaschen (mit Seife und Wasser, mindestens 20 bis 30 Sekunden) – Händedesinfektion – Infektionsschutzhandschuhe – Mundschutz nach gesetzlicher Grundlage – Husten- und Niesetikette – Papiertaschentücher richtig entsorgen – Hände weg vom Gesicht – Arbeitsplatz sauber halten – Lüften – bei Beschwerden zuhause bleiben

Im Zusammenhang mit SARS-CoV 2 werden verschiedene Begriffe unterschiedlich verwendet:

- **Reinigen ...**
... wird als Sammelbegriff für das Aufrechterhalten und Wiederherstellen von Reinheit unter dem Aspekt der Hygiene bezeichnet.
- **Waschen ...**
... Reinigen unter Verwendung von Wasser und Seifen (Tenside)
- **Desinfizieren ...**
... Reduktion der insbesondere krankmachenden Krankheitserreger durch Abtötung oder Inaktivierung
- **Sterilisieren ...**
... nahezu vollständiges Befreien von Mikroorganismen (Krankheitserreger)

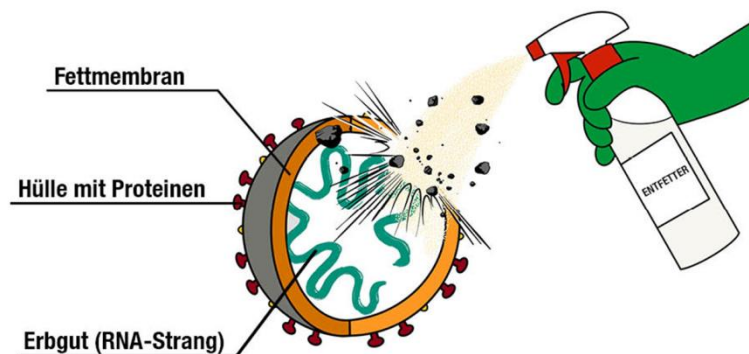
Was ist nun bei SARS-CoV 2 notwendig und sinnvoll?

Das neuartige Coronavirus besteht aus drei Anteilen, nämlich aus Eiweiß, Erbmaterial und einer Hülle aus Fett. Ohne diese Hülle kann das Virus nicht existieren.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.feuerwehrverband.de

„Tensidhaltige Reiniger enthalten Substanzen, die genau diesen Effekt auch auf das Coronavirus haben. Das ist ein Grund, weshalb Handseife und ein intensives Händewaschen das Ansteckungsrisiko für Covid-19 reduzieren. Besonders Spülmittel hat eine hohe fettlösende Eigenschaft. Daher eignet sich das Reinigungsmittel besonders gut gegen Coronaviren ...“

(Prof. Dr. Ulrike Protzer)



Daher gilt grundsätzlich:

Waschen vor Desinfizieren!

1. Reinigen der Hände

Auch hier gilt der **Grundsatz „Waschen vor Desinfizieren“**. Ein gründliches Waschen der Hände, insbesondere nach einem Einsatz, vor und nach dem Wechsel der Mund-Nasen-Bedeckung, nach dem Ausziehen der Einsatzkleidung oder zuhause, ist ausreichend.

Hierfür sollten wir uns **20 bis 30 Sekunden Zeit** nehmen und dies in fünf Schritten machen:



Sie können hierfür eine **normale Seife oder Seifenlösung** verwenden.

Hatten Sie allerdings Kontakt zu Personen oder Gegenständen, welche denkbar als infektiös zu betrachten sind, oder nach medizinischen Maßnahmen, dann sollten Sie ...

Desinfizieren vor Waschen!

Hierzu können Sie ein **zugelassenes Hände- und Hautdesinfektionsmittel** verwenden, welches mindestens **begrenzt viruzid** ist. Beachten Sie den richtigen Vorgang einer Händedesinfektion, um auch die Problembereiche der Hände zu erreichen, und die **Einwirkzeit**.

Vergessen Sie nicht eine gute Hautpflege und die Verwendung von Hautpflegemitteln, **cremen Sie die Hände** danach ein.

2. Reinigen von Oberflächen, Fahrzeuge, Einsatzmittel

Grundsätzlich sollten alle BOS-Einrichtungen einen **Hygieneplan** erstellt haben. Auch hier gilt der **Grundsatz Waschen vor Desinfizieren**, das heißt die Verwendung von tensidhaltigem Reinigungsmittel hat Vorrang vor einer Desinfektion. Diese Tenside brauchen eine gewisse Zeit, um die Lipidhülle des Virus zu zerstören (Einwirkzeit!).

Es „steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund. Dies gilt auch für Oberflächen, welchen antimikrobielle Eigenschaften zugeschrieben werden, da auch hier Sekrete und Verschmutzungen mechanisch entfernt werden sollen.“

„Eine routinemäßige Flächendesinfektion in häuslichen und öffentlichen Bereichen, auch der häufigen Kontaktflächen, wird auch in der jetzigen COVID-Pandemie nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung das Verfahren der Wahl.“

(RKI 4. April 2020)

Beachten Sie auch die ungewollte Schädigung von Oberflächen, Einsatzmitteln oder Funkgeräten durch Desinfektionsmittel. Bedenken Sie also, dass antibakterielle Reinigungsmittel oder Putztücher aus dem Supermarkt keine Vorteile bringen und auch Desinfektionsmittel keine Reinigung ersetzen, da sie keinen Schmutz entfernen.

Die Desinfektion von Oberflächen ist unbenommen, wenn Kontakt mit einer infektiösen oder erkrankten Person bestand. Hier wäre eine **Wischdesinfektion für den Kontaktbereich und in einem Umkreis von etwa zwei Metern** (Tröpfchen, Aerosole) angezeigt.

„Eine Sprühdesinfektion, das heißt die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist weniger effektiv...“

„Coronaviren sind [...] relativ gut empfindlich gegen viele Desinfektionsmittel. Für die Desinfektion können Mittel mit nachgewiesener Wirksamkeit gegen behüllte Viren („begrenzt viruzid“) verwendet werden. Mittel mit erweitertem Wirkungsbereich gegen Viren wie „begrenzt viruzid PLUS“ oder „viruzid“ können ebenfalls verwendet werden. Geeignete Mittel sind unter anderem in der Liste der vom RKI geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren (RKI-Liste) [...] aufgeführt. Die Anwendung von alkoholbasierten Produkten ist aus Brandschutzgründen auf kleine Flächen zu beschränken.“

(RKI 4. April 2020)

Eine **Desinfektion muss entsprechend dokumentiert** werden. Beachten Sie außerdem die Sicherstellung eines **adäquaten Hautschutzes!**

3. Reinigen von Einsatzkleidung

- Einsatzkleidung ist regelmäßig zu wechseln.
- Einsatzkleidung ist grundsätzlich hygienisch aufzubereiten.
- Die Wäsche sollte generell bei mindestens **60 Grad** gewaschen werden, um Viren abzutöten. Auf Hygienespüler können Sie verzichten.
- Verschmutzte Kleidung sollte nicht ausgeschüttelt werden.

- Nach Kontakt mit kontaminierter Wäsche müssen die Hände gewaschen werden.
- Ein Vollwaschmittel wird als ausreichend betrachtet.

Im **Rettenngsdienst** ist häufig der Infektionsstatus der Patienten unbekannt. Die Wäsche sollte daher mindestens mit einem chemothermischen Verfahren mit einem gelisteten desinfizierenden Waschmittel, gegebenenfalls eine Wäscheaufbereitung nach RAL 992/2, gereinigt werden.

Grundsätzlich sind qualifizierte **Mund-Nasen-Bedeckungen** (MNB) Einmalartikel und sollten nach einmaliger Benutzung verworfen werden. Allerdings werden zunehmend Community-masks oder DIY mehrfach verwendet. Auch hier ist die Hygiene als Ziel zu formulieren, ein Waschen mit mindestens 60 Grad mit anschließendem Bügeln ist denkbar.

Klaus Friedrich, Medizinaldirektor
Bundesfeuerwehrarzt